



Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften Společná cesta k přírodním vědám

Teil II - Zweimal nach Turnov und zurück

In der Dezember-Ausgabe wurde das Projekt „Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften Společná cesta k přírodním vědám“ den Leserinnen und Lesern erstmals ausführlich vorgestellt.

Bereits Ende Januar begaben sich die deutschen Projektpartner, darunter Vertreter der Gemeinde, Lehrerinnen der Bewegten Grundschule Hermsdorf und der Oberschule Ottendorf-Okrilla, auf den Weg nach Turnov. Während des eintägigen Workshops stellten die deutschen und tschechischen Pädagogen nacheinander die Abläufe und Inhalte der geplanten Projektwerkstätten vor. Die deutschen Pädagogen erhielten zudem die Gelegenheit sich die Partnerschulen und weitere Orte, an denen die Werkstätten durchgeführt werden, persönlich anzuschauen. Nach einem herzlichen Empfang im Rathaus, führte der Rundgang das Projektteam durch das historische Stadtzentrum Turnovs bis ins ehemalige jüdische Viertel mit anschließender exklusiver Führung durch die versteckt gelegene Synagoge. Im Anschluß daran öffnete Direktor Ivo Filip für die Gäste die Türen seiner Grundschule ZŠ Žižkova, deren Schüler gemeinsam mit Kindern der Bewegten Grundschule Hermsdorf an der Projektwerkstatt „Sonne, Mond und Sterne“ teilnehmen. Nach dem Rundgang führte der Weg in das Kinder- und Jugendzentrum „Gelbes U-Boot“, welches an diesem Tag als Kulisse für den Workshop diente.

Projektwerkstatt „Sonne, Mond und Sterne“ - der erste Streich

Nach langen Monaten der Vorbereitung war es am 31. März endlich soweit: die Drittklässler der Hermsdorfer Grundschule fuhren im Rahmen des EU-Projektes als erste Gruppe nach Turnov in Tschechien.

Turnov, auch die Stadt der Edelsteine genannt, wurde erstmals schriftlich im Jahr 1272 erwähnt und hat sich bis heute den Ruf als bedeutendes Steinmetz- und Schmuckmacherzentrum bewahrt. Der aus böhmischen Granaten gefertigte Schmuck machte Turnov weltberühmt. Die mit ca. 15.000 Einwohnern in Nordböhmen gelegene Stadt ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge ins angrenzende Böhmisches Paradies.

So trafen sich am Montag, den 31. März 19 Kinder morgens um sieben vor der Bewegten Grundschule in Hermsdorf. Begleitet wurden sie die beiden Tage von ihrer Klassenlehrerin Silke Keiling, der Horterzieherin Claudia Anke sowie drei Elternvertretern und der Projektkoordinatorin Dr. Marta Maschke. Der Weg ist das Ziel und somit wurde bereits die zweieinhalbstündige Busfahrt ins Nordböhmische zu einem Abenteuer. Für viele der Kinder war dieser Kurztrip die erste kleine Reise ohne ihre Eltern. Nach der Ankunft in Turnov wurde zuerst das Nachtquartier in Augenschein genommen und die Sachen in den vorbereiteten Dreibettzimmern im Internat der Mittelschule für medizinische Berufe verstaut. Die Küche der Mittelschule für Hotellerie sorgte an beiden Tagen für leckeres Essen und für die Getränke.

Nach dem Mittagessen und einer gemeinsamen Vorstellungsrunde wurden die Kinder in kleine gemischte Gruppen eingeteilt. In der mineralogischen Werkstatt, der ersten Station im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „Gelbes U-Boot“, konnten sich die Teilnehmer beim Experimentieren austoben und ausprobieren. Dabei entzündeten sie nicht nur Tischvulkane und beobachteten Pharaoschlangen, eine interessante chemische Reaktion, sie stellten zudem leckere Karamelllutscher her. Den Abschluss der ersten Station bildete das Schleifen und Polieren von Halbedelsteinen, welche nach Vollendung mit nach Hause genommen werden durften.

An der Technik-Station im städtischen Kulturzentrum „Schießstätte“ stellten die Schüler ihre Fingerfertigkeit im Basteln unter Beweis. Aus unterschiedlichen Alltagsmaterialien fertigten sie unter anderem einen Animationskreisel, ein Papier-Strohalm-Flugzeug oder eine Rakete. Auf dem Gelände vor dem Kulturzentrum wurden die Flugkörper auf ihre Tauglichkeit getestet, die erfolgreichen Jungfernflüge



Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften
Společná cesta k přírodním vědám

wurden bildlich festgehalten.

Das Thema der dritten und letzten Station drehte sich rund ums Wasser. Im Freien fertigten die Kinder aus Sand, Kies und Steinen einen natürlichen Wasserfilter zur Reinigung von Wasser. Mit Hilfe von Mikroskopen ermittelten sie den Grad der Wasserverschmutzung und beobachteten im Wasser lebende Pflanzen und Mikroorganismen. Der Cola-Mentos-Versuch veranschaulichte den Schülern deutlich was im Magen eines Menschen passiert, wenn er Cola und Mentos zusammen verzehrt.

Die Ergebnisse der einzelnen Stationen zeigten die deutschen Schüler ihren daheim gebliebenen Mitschülern per Live-Videochat. Mithilfe von Skype tauschten sie sich persönlich über das bisher Erlebte aus und zeigten was sie bisher gebastelt und entwickelt hatten. Mit weiteren Skype-Übertragungen soll auch künftig der persönliche Austausch zwischen den tschechischen und deutschen Kindern ermöglicht werden. Neu gewonnene Kontakte und Freundschaften können so auch über die Distanz gepflegt werden.

Neben den Workshops blieb genügend Zeit für die Sehenswürdigkeiten der Stadt und für einen Besuch im Museum „Böhmisches Paradies“. Dort erfuhren die Teilnehmer allerlei Interessantes über die berühmten böhmischen Granate und die lange Tradition der Schmuckherstellung. Als Andenken durfte jedes Kind einen Granat mitnehmen. Der krönende Abschluss eines langen und aufregenden Tages war der abendliche Besuch der örtlichen Sternwarte. Fragen rund um das Weltall wurden gestellt und von den Mitarbeitern beantwortet. Wer wollte, durfte einen Blick durch das große Teleskop werfen, aufgrund der starken Bewölkung fiel die geplante Beobachtung der Himmelskörper leider aus.

In den zwei Tagen knüpften die Kinder schnell Kontakte, erste Freundschaften sind entstanden. Die Verständigung erfolgte mittels Englisch oder mit Hilfe der Übersetzer und meistens nonverbal. Am Ende waren sich alle einig: es war eine tolle und spannende Zeit mit vielen neuen Eindrücken und einigen neuen Worten. Ein gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften wurde gefunden über Ländergrenzen und Sprachbarrieren hinweg. Der Abschied fiel den meisten dementsprechend schwer. Die Freude auf ein Wiedersehen zum zweiten Teil der Werkstatt „Sonne, Mond und Sterne“ im Juni ist groß. Bis dahin bleiben die Kinder per Videokonferenz in Kontakt. Und dann heißt es „Ahoi“ in Ottendorf-Okrilla.

Ausführliche Informationen zum Projekt finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Ottendorf-Okrilla unter www.ottendorf-okrilla.de/ziel-3-cil-3.html

Zum Abschluss möchten wir Sie auf folgende Termine und Veranstaltungen hinweisen:

Am 3. Juni 2014 findet ab 13 Uhr auf dem Schulgelände der Hermsdorfer Grundschule die deutsche Infobörse zum Projekt statt. Neben einer Ausstellung werden die Ergebnisse der Werkstätten öffentlich präsentiert. Deutsche und tschechische Gäste sind herzlich dazu eingeladen.

Die tschechische Infobörse findet am 18. Juni ab 13 Uhr in Turnov statt. Gäste sind auch dort herzlich willkommen. Wenn Sie Interesse an einer Fahrt nach Turnov haben, melden Sie sich bitte rechtzeitig per E-Mail an. Kontakt: Dr. Marta Maschke (E-Mail: [Dr. Maschke@t-online.de](mailto:Dr.Maschke@t-online.de))

Im Rahmen des Projektes finden zwei Feriencamps statt. Für beide Camps werden noch Ottendorfer Schüler im Alter von 12 bis 14 Jahren gesucht. Wir bitten um eine verbindlichen Anmeldung bis zum 1. Juli 2014. Kontakt: Antje Kriek (E-Mail: Antje.Kriek@internationaler-bund.de; Tel.: 015202827109)



Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften
Společná cesta k přírodním vědám

Sommercamp Teichwiesenbad Ottendorf: 28.07. bis 01.08. 2014

Sommercamp Turnov: 21.07. bis 25.07. 2014

Claudia Specht

Öffentlichkeitsarbeit EU-Projekt

„Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften“